

KMVC-Sportwagenausfahrt, 22.-24.09.2023

„das Collio“

Gestartet in Klagenfurt am Minimundusparkplatz bei strömenden Regen, jedoch die Vorfreude so groß, dass uns die Laune der Natur nicht wirklich stört.

Auch bei der Rückkehr ins Kärntnerland werden wir vom erfrischenden Nass empfangen.

DAZWISCHEN wunderbare Tage mit herzerfrischenden Menschen, welche wohl alle vom selben Interesse getrieben sind, nämlich PS zu spüren!

Freitag, 22.09.2023

23 Fahrzeuge starten Richtung Cormons. Der Weg führt über Velden - Villach - Arnoldstein - Tarvis - Camporosso - Gemona - Tarcento - Cividale - Cormons.

Immer wieder beeindruckend, das Kanaltal. In der Talsenke zwischen Österreich, Slowenien und Italien wandern die Blicke unwillkürlich zu den Gipfeln, welche das Tal in einer Schönheit umrahmen. Begleitet von dem 400 km langen Alpe Adria Radweg geht es geradewegs mit der Sehnsucht im Gepäck in Richtung Süden.

Unsere erste Kaffeepause führt uns in die „Bar Lory“ in Camporosso. Hier kommen noch weitere Fahrer dazu die uns über die Autobahn folgten. Kleine Stärkung, bisschen Smalltalk und weiter geht es Richtung Tarcento.

In Tarcento angekommen schlägt uns große Begeisterung entgegen. Sogar eigens für uns abgestellte Einweiser stehen parat!! Ein bisschen VIP-Feeling...!

Aus so manchen Gärten kommen angelockt vom Sound der Motoren die Menschen und zollten reges Interesse. In der Bar „A Casa di Luca“ erwartet uns ein exzellentes Kuchenbuffet, zu welchem wir vom KMVC eingeladen sind.

Gut gestärkt cruisen wir weiter Richtung Cormons zu unserem Hotel „Villa Felcaro“. Immer noch begleitet von teils heftigen Regenschauern erreichen wir gegen 18 Uhr die antiquierte, liebevolle Unterkunft. Etwas am Hügel gelegen blickt man in die Weinberge rund um Cormons. Der wichtigste Ort des bezaubernden Hügellandes, das man Collio nennt. Hier herrscht das Mikroklima, das die Weine so besonders macht. Ganz besonders erwähnenswert ist hier der typische Friulano.

Die kleine Stadt Cormons mit knapp 7.500 Einwohnern gehörte übrigens 400 Jahre zu Österreich, bevor sie seit Ende des 1. Weltkrieges wieder zu Italien kam.

Bei gutem Abendessen, guter Laune und dem ein oder anderen Gläschen klingt der Tag aus.

Samstag, 23.09.2023

Heute steht die Ausfahrt „das Collio“ am Programm. Es werden ca. 83 km sein.

Cormons – Dolegnano - Manzano - Castelmonto - Dobrovo – San Floriano del Collio - Capriva del Friuli - Cormons.

Unser erstes Highlight an diesem wunderbaren sonnigen Tag ist die „ACETAIA MIDOLINI“ in Manzano. Eine hochinteressante Führung/Verkostung durch den seit über 60 Jahren mit Liebe und handwerklichem Können geführten Familienbetrieb. Über drei bis fünf Jahrzehnte reifen die Trauben Refosco und Friulano zu magischen Tropfen des Balsamicos. In Holzfässern aus den Edelhölzern wie Maulbeere, Esche, Robinie, Kirsche, Eiche, Kastanie und Wacholder wird die Leidenschaft bewahrt. Dabei muss man schon etwas tiefer ins Börserl greifen. Von ca. 20 bis 490 Euro liegt der Preis des hochwertigen Produktes. Von der Gebindegröße nicht zu sprechen.

Weiter geht es über kurvige Landstraßen und schmucke Dörfer Richtung Cividale Castelmonte. Die Fahrt auf den Berg Castelmonte wird von einigen Teilnehmern im Rennspeed gefahren. Oben angekommen gibt es eine kurze Pause. Weiter durch das Collio, ins angrenzende slowenische Brda, durch unberührte Weinregionen – Weinreben bis zum Horizont, dunkle Zypressen die in den Himmel ragen, saftig grün wohin das Auge reicht, klingt arg nach Toskana, jedoch es ist der Westen Sloweniens, welchen wir auf dieser Fahrt ebenso erleben dürfen. Nach der Runde durch die Brda und Halt an einem schönen Aussichtspunkt in San Floriano geht es zurück Richtung Cormons, Ziel ist das Mittagessen in der „Hosteria del Castello di Spessa“ in Capriva del Friuli. Ein sehr gepflegtes Ambiente mit Blick über die Weinberge, ein exzellentes Essen und ein sehr bekömmlicher Wein macht uns alle sehr glücklich.

Nach der Rückkehr ins Hotel gibt es genug Zeit die Umgebung nach Lust und Laune zu erkunden. Eine Gruppe genießt in einem schattigen Gastgarten in Cormons bei anregenden „Benzingesprächen“ das südliche Flair. Dabei dürfen natürlich erfrischende Getränke nicht fehlen. Bei einem weiteren guten Abendessen im Hotel und anschließendem geselligen Beisammensein geht auch dieser Tag zu Ende.

Sonntag, 24.09.2023

Heute geht es über den „Passo Rest“

Cormons - Remanzacco - Udine - San Vito di Fagagna - Spilimbergo - Tramonti di Sotto - Passo Rest - Priuso - Villa Santina - Tolmezzo - Malborghetto - Tarvis - Klagenfurt

Die Koffer sind gepackt, es heißt Abschied nehmen in Cormons.

Bei herrlichem Herbstwetter starten wir Richtung Udine, durchfahren die Stadt, um uns in Spilimbergo zu treffen. Wir machen hier eine kurze Pause.

Die Fahrt führt uns weiter in Richtung Tramonti di Sotto. An dieser sehr kurvigen Strecke mit lieblichen Dörfern liegt eingebettet zwischen einer herrlichen Berglandschaft ein Stausee. Mit Blick auf diesen machen wir Rast. Das Restaurant „Da Febo“ überrascht mit einer sehr

umfangreichen schmackhaften Jause. Zum wiederholten Male dürfen wir die Gastfreundschaft und die Kulinarik genießen.

Nun wird es ernst ... es formiert sich eine kleine rasante Gruppe um den "Passo Rest" in Angriff zu nehmen, das heißt: das Tempo regiert den Passo!!

Der Rest der Gruppe hat ebenso Spaß bei der Überfahrt.

In der Nähe von Tolmezzo warten wir um geschlossen durch das Kanaltal nach Malborghetto zum gemeinsamen Mittagessen zu fahren. Im Hotel „La Baita“ nehmen wir unser letztes gemeinsames Essen dieser Reise ein. Wir genießen das herrliche Essen bevor wir von Italien Abschied nehmen.

Wir nehmen auch Abschied von der Gruppe, jeder tritt die Heimreise individuell an. Es waren schöne Tage in traumhafter Landschaft welche wir unfallfrei erleben durften.

Wir ALLE sagen DANKE lieber Helmut für die hervorragende, bis ins letzte Detail geplante Sportwagenausfahrt.

Leopold und Christine Seebacher